

Die internationale Tagung zu Christian Friedrich Daniel Schubart (1739–1791) wird die Gedichte einer schon zu Lebzeiten sehr bekannten Schriftstellerpersönlichkeit in den Fokus rücken, deren spektakuläre Biographie lange den Zugang zu ihrem literarischen Werk verstellt hat. Schubarts Hauptwerk besteht, neben seiner berühmten Zeitschrift *Deutsche Chronik*, seiner Lebensbeschreibung sowie einigen Dramen und Erzählungen aus mehreren hundert Gedichten. Diese bislang wenig erforschten Texte variieren stark in Thema, Stil und Formensprache und ihr breites Gattungsspektrum reicht von Oden und Elegien über Kasualdichtung zu Balladen und Liedern, von geistlich-religiösen, politischen, panegyrischen, didaktischen bis zu satirischen und burlesk-komischen Gedichten. Die neuere Forschung hat sich mit diesen Texten, von wenigen Ausnahmen abgesehen, kaum befasst. Ein Grund dafür könnte in Schubarts Sprache liegen, die sich zeitgenössischen Schreibweisen von Aufklärung, Empfindsamkeit und Sturm und Drang in eigenwilliger Weise entzieht. Zu seinem unverwechselbaren Stil gehört wesentlich die kunstvolle parodistische Verfremdung literarischer Muster aus Antike, Früher Neuzeit, Theologie, Rhetorik und Volksliteratur.

Die Tagung will Schubarts sowohl in thematischer wie auch formaler Hinsicht vielfältigen Gedichten nachgehen; sie will Fragen ethnischer und nationaler Charakterisierungen, Religionskritik, Genderstrukturen und -stereotypen, politische und lebensweltliche Aspekte (journalistische Praxis, Kolonialismus, Revolution usw.) sowie intertextuelle und intermediale Phänomene in Schubarts Gedichten diskutieren.

Die Tagung wird gefördert durch

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



**SCHUBART  
GESELLSCHAFT**



#### Organisation:

PD Dr. Victoria Gutsche  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Bismarckstr. 1  
91054 Erlangen  
victoria.gutsche@fau.de

Prof. Dr. Dirk Niefanger  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Bismarckstr. 1  
91054 Erlangen  
dirk.niefanger@fau.de

Prof. Dr. Barbara Potthast  
Universität Stuttgart  
Keplerstr. 17  
70174 Stuttgart  
barbara.potthast@ilw.uni-stuttgart.de

Dr. Christiane Zauner-Schneider  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Bismarckstr. 1  
91054 Erlangen  
christiane.zauner-schneider@fau.de

Die Tagung ist öffentlich. Wir bitten um eine kurze Anmeldung unter: [evi.boehm@fau.de](mailto:evi.boehm@fau.de)

**FAU**

Friedrich-Alexander-Universität  
Philosophische Fakultät und  
Fachbereich Theologie

INTERNATIONALE TAGUNG

# Schubarts Gedichte

03. bis 05. April 2025

Bürgersaal der Stadtbibliothek  
Marktplatz 1, Erlangen

# Programm

## Donnerstag, 3. April 2025

- 14.00 Uhr Grußwort Dr. Adrian La Salvia, Direktor der Stadtbibliothek Erlangen
- Grußwort Prof. Dr. Kay Kirchmann, Dekan der Philosophischen Fakultät der FAU
- Eröffnung der Tagung durch Victoria Gutsche (Erlangen) und Christiane Zauner-Schneider (Erlangen)
- 14.30 Uhr Eröffnungsvortrag  
Thomas Wegmann (Innsbruck): „Wenn Arme an den Dornenstäben / Gekrümmt vor meiner Hütte beben“. Überlegungen zu Schubarts poetischer Topik
- Sektion 1: Moderation: Christiane Zauner-Schneider (Erlangen)
- 15.15 Uhr Andreas Bässler (Stuttgart): Zwischen Lyriker und Journalist. Schubart und die *Chronik*
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Stefan Knödler (Tübingen): Tändeleien und Zaubereien. Mischformen von Vers und Prosa bei C.D.F. Schubart
- 17.15 Uhr Valérie Leyh (Namur): Schubarts Lyrik in Anthologien. Zur Rezeption im französischsprachigen Raum
- 20.00 Uhr Franziska Bobe/ Konrad Klek (Erlangen): Musik und Worte von Christian Friedrich Daniel Schubart — Liederabend im Wassersaal der Orangerie  
Begrüßung: Barbara Potthast (Stuttgart), Dirk Niefanger (Erlangen).

## Freitag, 4. April 2025

- Sektion 2: Moderation: Barbara Potthast (Stuttgart)
- 9.00 Uhr Frank Janle (Stuttgart): Schubarts Lyrik – eine Option für den kompetenzorientierten Deutschunterricht?

- 9.45 Uhr Frieder von Ammon (München): Per varios casus. Schubarts *Gedichte aus dem Kerker* im Kontext der europäischen Gefangenenliteratur
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Grußwort Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
- Grußwort Frederick Brütting, Oberbürgermeister der Stadt Aalen, Vorsitzender der Schubart-Gesellschaft
- 11.15 Uhr Arne Klawitter (Tokyo): Poetische Physiognomie der Weltpolitik. Schubarts politische Lyrik in der *Teutschen Chronik*
- 12.00 Uhr Mittagspause
- Sektion 4: Moderation: Victoria Gutsche (Erlangen)
- 13.00 Uhr Anne Feler (Metz): Sozialpolitische und ästhetische Aspekte im Spiegel des Volksbilds in Schubarts Gedichten
- 13.45 Uhr Torsten Tobias Voß (Klagenfurt): Zwischen ‚empfindsam‘ und ‚engagiert‘ – Männlichkeitsimaginationen und auktoriale Konzepte in ausgewählten Gedichten Christian Friedrich Daniel Schubarts
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr Gesa von Essen (Freiburg): „Da seht Europens Sklaven an“. Reflexe des Kolonialismus in Schubarts Lyrik
- 15.45 Uhr Margaretmary Daley (Cleveland): Schubart und die Liebe. Glücklicher Ehemann oder verblendeter Narzisst?
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- Sektion 5: Moderation: Elena Stramaglia (Bologna/Gießen)
- 17.00 Uhr Sikander Singh (Saarbrücken): Schubarts Abendlieder

- 17.45 Uhr Elisa Ronzheimer (Bielefeld): Schubarts Lyrik im Kontext seiner Musikästhetik
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen (Mein lieber Schwan, Hauptstraße 110)

## Samstag, 5. April 2025

- Sektion 6: Moderation: Dirk Niefanger (Erlangen)
- 9.00 Uhr Maciej Jędrzejewski (Warschau): Zwischen Gittern und Versen. Die Lyrik von C.F.D. Schubart vor dem Hintergrund seiner Hafterfahrungen
- 9.45 Uhr Dietmar Till (Tübingen): Schubarts Gelegenheitsgedichte zwischen Autologie und Heterologie
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- Sektion 7: Moderation: Adrian La Salvia (Erlangen)
- 10.45 Uhr Nikolas Immer (Leipzig): »Deiner Lieder Feuerstrom«. Lyrische Konvergenzen zwischen Schubart und Schiller
- 11.30 Uhr Gunnar Och (Nürnberg): „Oh, nicht sterben können, nicht sterben können, wie es im Lied heißt“ – Schubarts lyrische Rhapsodie *Der ewige Jude* als Schlüsseltext der europäischen Romantik
- 12.15 Uhr Mittagsimbiss
- Sektion 8: Moderation: Antonia Villinger (Erlangen)
- 13.00 Uhr Vincenz Pieper (Osnabrück): Oetingers Mantel: Überlegungen zu Schubarts dichterischer Theologie
- 13.45 Uhr Christine Lubkoll (Erlangen): Von Fürsten, Biedermännern und Strudelköpfen: Freiheitsdenken und Vaterlandsiebe in politischen Gedichten Christian Friedrich Daniel Schubarts
- 14.30 Uhr Abschlussdiskussion
- 15.00 Uhr Ende der Tagung